



S.T.M.
SCHLOSSTHEATER MOERS

SPIELZEIT 2026/27
SEPT.–NOV.



SEPTEMBER

So, 6.	17:00 • Ort wird bekanntgegeben	Das Kapital von Karl Marx <i>Marathonlesung</i>
Do, 10. PREMIERE JUNGES ST.M.	18:00 • in der Kapelle	Die Zofen von Jean Genet <i>Ensemble Total</i>
So, 13.	Ab 11:00 • rund ums Schloss 16:00 • im Studio 18:00 • im Schloss	Schloss- und Theaterfest Auf ein Getränk! Der Reichtum von Aristophanes <i>Sorée zur Inszenierung</i>
Mi, 16. JUNGES ST.M.	18:00 • in der Kapelle	Die Zofen von Jean Genet
So, 20. JUNGES ST.M.	18:00 • in der Kapelle	Die Zofen von Jean Genet
Sa, 26. PREMIERE	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes

OKTOBER

Fr, 2.	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
Sa, 3.	19:30 • im Studio	Mentalitäten von und mit Peter Neumann <i>Autorenlesung Metropolischreiber Ruhr</i>
So, 4.	11:00 • im Schloss 18:00 • im Schloss	Führung durchs Theater Der Reichtum von Aristophanes
Mi, 7.	20:00 • in der Röhre	silber <i>Hörsturz</i>
Fr, 9. JUNGES ST.M.	18:00 • in der Kapelle	Die Zofen von Jean Genet
Sa, 10.	19:30 • im Schloss	Der Frieden nach Aristophanes und Antoine Vitez
So, 11.	15:00 & 18:00 • im Schloss	Der Frieden & Der Reichtum von Aristophanes <i>Doppelvorstellung</i>
Sa, 17.	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
So, 18.	18:00 • im Schloss	Der Frieden nach Aristophanes und Antoine Vitez
Fr, 23.	19:30 • im Schloss	Der Frieden nach Aristophanes und Antoine Vitez
Sa, 24.	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
Di, 27.	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes

HALLOWEEN-SPEZIAL

Sa, 31.	19:30 • im Pulverhaus	Dracula Lesung
NOVEMBER		
So, 1.	18:00 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
Di, 3.	18:30 • im Bollwerk 107	Geleucht von Sigrid Behrens <i>Offene Probe für Pädagog*innen und Lehrkräfte</i>
Sa, 7.	16:00 • im Peschkenhaus	Café Matinée
So, 8.	18:00 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
Fr, 13. PREMIERE	9:00 • im Bollwerk 107 11:00 • im Bollwerk 107	Geleucht von Sigrid Behrens <i>Schulpremiere</i> Geleucht von Sigrid Behrens <i>Schulpremiere</i>
So, 15.	15:00 • im Bollwerk 107	Geleucht von Sigrid Behrens <i>Familienpremiere</i>
Sa, 21.	19:30 • im Schloss	Der Reichtum von Aristophanes
Do, 26. PREMIERE	19:30 • in der Kapelle	Dracula von Lynn t musiol
Sa, 28.	19:30 • in der Kapelle	Dracula von Lynn t musiol

ENSEMBLE



Linus Ebner



Florian Kager



Catherine Elsen



Clara Pinheiro Walla



Matthias Hecke

SCHLOSSTHEATER MOERS
Kastell 6, 47441 Moers
schlosstheater-moers.de

SPIELORTE

Schloss, Kastell 9

Kapelle, Rheinberger Straße, gegenüber Nr. 29

Bollwerk 107, Zum Bollwerk 107

Die Röhre, Weygoldstraße 10

Pulverhaus, Kastell 6

EINTRITTSPREISE

Vorstellungen (alle Spielstätten): 22 €, ermäßigt 8 €

Premieren: 27 €, ermäßigt 11 €

Gastspiele und Lesungen: 13 €, ermäßigt 8 €

Konzerte: 21,50 €, ermäßigt 8 €

Junges S.T.M.: 10 €, ermäßigt 5 €

Doppelvorstellungen: 40 €, ermäßigt 21 €, Abo/Flat Zuschlag 8 €

Silvester: 60 €, ermäßigt 30 €, Abo/Flat Zuschlag 15 €

Reservierte Karten können bis 3 Tage vorher kostenfrei storniert werden.

Danach werden nicht abgeholte Karten in Rechnung gestellt.

THEATERFLATRATE

Mit der Theaterflatrate können Sie ein ganzes Jahr die Vorstellungen

des Schlosstheaters besuchen. Die Flatrate gilt ein Jahr ab dem Kauf-

oder einem Wunschdatum. Die Theaterflatrate kostet 130 € und für

Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre 45 €.

SCHLOSSTHEATER MOERS
Kastell 6, 47441 Moers
schlosstheater-moers.de

SPIELORTE

Schloss, Kastell 9

Kapelle, Rheinberger Straße, gegenüber Nr. 29

Bollwerk 107, Zum Bollwerk 107

Die Röhre, Weygoldstraße 10

Pulverhaus, Kastell 6

EINTRITTSPREISE

Vorstellungen (alle Spielstätten): 22 €, ermäßigt 8 €

Premieren: 27 €, ermäßigt 11 €

Gastspiele und Lesungen: 13 €, ermäßigt 8 €

Konzerte: 21,50 €, ermäßigt 8 €

Junges S.T.M.: 10 €, ermäßigt 5 €

Doppelvorstellungen: 40 €, ermäßigt 21 €, Abo/Flat Zuschlag 8 €

Silvester: 60 €, ermäßigt 30 €, Abo/Flat Zuschlag 15 €

Reservierte Karten können bis 3 Tage vorher kostenfrei storniert werden.

Danach werden nicht abgeholte Karten in Rechnung gestellt.

THEATERFLATRATE

Mit der Theaterflatrate können Sie ein ganzes Jahr die Vorstellungen

des Schlosstheaters besuchen. Die Flatrate gilt ein Jahr ab dem Kauf-

oder einem Wunschdatum. Die Theaterflatrate kostet 130 € und für

Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre 45 €.

ABONNEMENT
Abo-Karte für 5 verschiedene Stücke: 85 €
Jugendabo: 30 €
Abo-Karten und Flatrates gelten nicht für Gastspiele und Konzerte;
bei Premieren fällt ein Zuschlag von 6 €, ermäßigt 3,50 € an.

Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, staatliche Freiwilligendienstler*in-

nen und Studierende mit gültigen Ausweisen, sowie für Menschen mit

Schwerbehinderung (ab 80 %) und Inhaber*innen der Ehrenamtskarte.

Moers-Pass-Besitzer*innen zahlen 3,50 €.

STEMPEL-KARTE

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die zehnte Vorstellung ist gratis,

und oben drauf gibt es ein Freigetränk.

KARTENVORVERKAUF

Studio, Kastell 6

Dienstag bis Freitag, 11:00 bis 13:00 und 14:00 bis 17:00

Samstag, 11:00 bis 14:00

Kartentelefon: 02841 – 88 34 10

Abendkasse Studio Tel.: 02841 – 88 34 110

Die Abendkasse öffnet 1 Stunde vor der Vorstellung

Schlosstheater-moers.de

GESTALTUNG Basics09 SPELLEITMOTIVE Basics09 PORTRÄT'S Waldemar Saessli

6. September • Ort wird bekanntgegeben

Das Kapital

von Karl Marx
Marathonlesung

Karl Marx war vieles zugleich: Philosoph, Journalist, Ökonom, Historiker, scharfer Kritiker des Kapitalismus und politischer Flüchtling. Sein Leben war geprägt von Wandel, Konflikten und intellektueller Arbeit. Aufgrund politischer Verfolgung verbrachte er einen großen Teil seines Lebens im Exil – insbesondere in London. Dort entstand auch sein Hauptwerk *Das Kapital*, das heute zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählt. Gemeinsam mit seinem engen Weggefährten Friedrich Engels entwickelte Marx Analysen des kapitalistischen Systems, deren gesellschaftliche Relevanz bis heute bemerkenswert aktuell erscheint.

Im Anschluss an die Lesung von Ensemble und Publikum werden wir im Gespräch weiter über die Themen diskutieren, die der Text aufwirft.

Sie möchten mitlesen? Schicken Sie einfach eine Mail an: info@schlosstheater-moers.de und wir senden Ihnen Ihren Textauszug.

PREMIERE 10. September • in der Kapelle

Die Zofen

von Jean Genet

Die Schwestern Claire und Solange dienen der *Gnädigen Frau*. Oh, wie sie ihre Herrin hassen: ihre Güte, ihren Pomp, ihre Lebenslust! Den Zofen bleibt nach Dienstschluss nur das Rülpsen der Spüle und ein Zimmerchen, durch dessen Dachfenster von Zeit zu Zeit der klägliche Milchmann springt, in der vergeblichen Hoffnung auf ein Rendezvous. Eins ist ihnen klar: Um frei zu werden, muss die *Gnädige Frau* getötet werden. Aber wie, wo sie doch so schön ist? Und will man die Freiheit eigentlich wirklich?

Mit drei Spielerinnen des Jungen S.T.M. erarbeitet Ensemblemitglied Matthias Heße eine neue Sicht auf Jean Genets Skandalstück von 1947, auf die

ewigen Fragen nach Klasse, Solidarität und Schönheit in einer brutaler werdenden Zeit.

MIT Lea Böder, Lea Krell, Milla Plonka
INSZENIERUNG Matthias Heße

Aufführungstermine in der Kapelle: 16. und 20. September und 9. Oktober

13. September • rund ums Schloss

Schloss- und Theaterfest

Beim Schloss- und Theaterfest zeigt das Schloss-theater Ausschnitte aus der neuen Inszenierung *Der Reichtum* von Aristophanes, der Eröffnungspremiere der neuen Spielzeit. Am Abend lädt das Theater zu einer Soiree rund um die Aufführung ein. Bereits am Nachmittag heißt es im Studio *Auf ein Getränk*: Jakob Arnold und Daniel Kunze freuen sich auf Begegnungen und Gespräche mit dem Publikum, während sie Cocktails für Sie mixen.

PREMIERE 26. September • im Schloss

Der Reichtum

von Aristophanes

Der Reichtum hat ein Schproblem. Seit Jahrtausenden findet er zuverlässig die Falschen. Er geht zu denen, die schon haben, bleibt bei denen, die ihn vermehren, und fehlt dort, wo er gebraucht würde. Ein bedauerlicher Irrtum? Oder doch ein ziemlich stabiles System?

Aristophanes nimmt diese Frage wörtlich: Was wäre, wenn der Reichtum plötzlich sehen könnte? Wenn er erkannte, wie ungerecht seine Gaben verteilt sind – wie wenige sehr viel haben und wie viele fast nichts? Und was, wenn sich das ändern ließe: einfach so, über Nacht?

In der Komödie *Der Reichtum*, entstanden um 400 v. Chr., wird aus dieser Vorstellung ein allegorisches Märchen: Chremylos, ein anständiger und

unauffälliger Bürger aus Athen, fragt das Orakel von Delphi, ob es nicht besser wäre, den Pfad der Tugend zu verlassen, um seinen Kindern größeren Wohlstand zu sichern. Also: Einfach die Erbschaftsteuer umgehen – heute von einigen auch als die „Dummensteuer“ bezeichnet? Das Orakel schlägt einen anderen Weg vor: Chremylos soll den Gott des Reichtums von seiner Blindheit heilen. Denn wenn der Reichtum nicht mehr blind wäre, gäbe es keine Ungleichheit mehr.

Chremylos schreitet zur Tat – mit Erfolg. Sehen-den Auges verteilt der Reichtum seine Gaben nun gerecht unter der Bevölkerung. Was wiederum die Göttin der Armut auf den Plan ruft. Sie verteidigt die Ungleichheit als notwendigen Antrieb für Wettbewerb und Wohlstand. Bei Aristophanes gewinnt der Reichtum gegen die Armut und wird in einem Festzug gefeiert. Ob das heute, 2500 Jahre später, genauso wäre – daran dürfen wir getrost zweifeln.

Wie schon Aristophanes' *Der Frieden* verhandelt auch *Der Reichtum* Schlüsselthemen unserer Zeit: die obszöne Kluft zwischen Arm und Reich, die Tatsache, dass die Anständigen sehr häufig die Dummen sind, die Ideologie des Wettbewerbs, den Zynismus, die Gier. Aristophanes dreht die Verhältnisse radikal um und entwirft eine Welt, in der der Reichtum endlich dort ankommt, wo er hingehört. Eine absurde Komödie, gewiss – denn alles daran ist lächerlich, bescheuert, unglaubwürdig, unwahrscheinlich, unmöglich. Oder?

MIT Linus Ebner, Catherine Elsen, Matthias Heße, Florian Kager, Clara Pinheiro Walla
REGIE Jakob Arnold
BÜHNE UND KOSTÜM Christian Blechschmidt
MUSIK Franz Klee

Aufführungstermine im Schloss: 2., 4., 11., 17., 24. und 27. Oktober und 1., 8. und 21. November

Doppelvorstellungen *Der Reichtum* und *Der Frieden* am 11. Oktober und an Silvester mit Imbiss in der Pause.

3. Oktober • im Studio

Mentalitäten

von und mit Peter Neumann
Autorenlesung

Die aktuellen Konflikte, bei denen Befürworter von Aufrüstung und Pazifisten aufeinanderstoßen oder Ostdeutsche und Westdeutsche – sie werden oft von tief verwurzelten Einstellungen und Überzeugungen, kurz: Mentalitäten, angetrieben.

In diesem sehr persönlichen Essay spürt der aktuelle Metropolitenschreiber Ruhr Peter Neumann ihnen nach. Geboren in der ostdeutschen Provinz, hat er die DDR nicht mehr bewusst erlebt, und doch merkt er, da ist etwas, das nicht vergeht. Wie wirksam sind Prägungen wie diese? Welche Rolle spielen sie in den Kulturkämpfen, etwa um den neuen Bellizismus oder im Konflikt zwischen Stadt und Land?

Wenn wir die Macht von Mentalitäten begreifen, können wir besser verstehen, was uns trennt und was uns eint.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

BROSTSTIFTUNG

4. Oktober • im Schloss

Führung durchs Theater

Bei einer Theaterführung zeigen wir Ihnen Orte, die sonst für unsere Zuschauer*innen nicht zugänglich sind. Lassen Sie sich von der Faszination des Theaters verzaubern – auch abseits unserer Vorstellungen gibt es dort Spannendes zu sehen.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

7. Oktober • in der Röhre

silber

von und mit Matthias Heße
Hörsturz

Die TV-Bilder von den Flugzeugen und den brennenden Zwillingstürmen sieht Matthias Heße in Wiesbaden, als er von der Vormittagsprobe kommt.

Die Schauspielschule ist vorbei, im Hessischen Staatstheater macht er seinen ersten bezahlten Job als *Bisschen*, einer der verlorenen Jungs in Peter Pan. 25 Jahre ist das mittlerweile her, ein Vierteljahrhundert – Zeit für eine Bestandsaufnahme. Und ein *Bisschen* Party.

WIEDERAUFNAHME 10. Oktober • im Schloss

Der Frieden

nach Aristophanes und Antoine Vitez

Daniel Kunze verbindet in seiner Inszenierung *Der Frieden* von Aristophanes die antike Komödie mit gegenwärtigen politischen Fragen und untersucht, warum Menschen Kriege führen. Die humorvolle Satire und nachdenkliche Reflexion über Demokratie, Macht und Verantwortung wird nach der erfolgreichen Eröffnung der letzten Spielzeit in dieser Saison wieder auf der Schlossbühne zu sehen sein.

MIT Catherine Elsen, Matthias Heße, Florian Kager, Ben Krolzik, Marissa Möller, Clara Pinheiro Walla
REGIE Daniel Kunze
BÜHNE UND KOSTÜM Sophie Leypold
MUSIK Peter Winking
SOUNDDESIGN Manuel Fehlings

Aufführungstermine im Schloss: 11., 18. und 23. Oktober

31. Oktober • im Pulverhaus

Dracula

Lesung

Da liegt er reglos im Keller seiner Villa in einer Kiste. Auf Muttererde gebettet. Bleich und aufgequollen wie eine Zecke, die vollgesogen mit dem Blut ihres Opfers von ihm abfällt. Aber lange wird er so nicht liegenbleiben...

Dies ist keine Geschichte. Es sind die Ereignisse, wie sie sich 1897 mitten unter uns zugetragen haben.

7. November • im Peschkenhaus

Café Matinée

Bei dieser Café Matinee dreht sich alles um die bevorstehende Premiere von lynn t musiol

Theaterstück *Dracula*. Beteiligte der Produktion geben Einblicke in die Inszenierung, sprechen über die besondere Atmosphäre des Stoffes und laden zum Austausch über Horror, Mythos und Theater ein.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

des
S.T.M.
KUNSTVEREIN
PESCHKENHAUS
MOERS EV.

KINDER- UND FAMILIENSTÜCK

PREMIERE 13. November • im Bollwerk 107

Geleucht

von Sigrid Behrens
Ab 6 Jahren
Uraufführung

Flunk und Zwie leben, wie es Maulwürfen gefällt: immer beschäftigt, immer in Bewegung, immer zwischen oben und unten, rechts und links, vor und zurück. Jeder gräbt für sich und manchmal treffen sie sich in der Mitte. Vielleicht sind das die schönsten Momente. Die beiden mögen sich, obwohl sie sich selten einig sind: Flunk liebt die Sonne und ihre Wärme, Zwie das dunkle, vertraute Unten.

Doch dann bringt ein Ereignis die Ordnung der Maulwurfswelt gehörig durcheinander: Ein Geleucht taucht auf, inmitten der Gänge. Wo mag dieses Licht herkommen, und wo gehört es hin? Nach oben zur Sonne oder nach tief unten in die Erde? Flunk und Zwie machen sich auf den Weg, das fremde Geleucht nach Hause zu bringen. Eine Reise beginnt, voller Sackgassen, Missverständnisse, Regenwürmern und rätselhafter Ratschläge. Gerade als alles aussichtslos erscheint, taucht unerwartet Hilfe auf: die Hoffnung. Sie ist klein, schimmert nur schwach und ist eigentlich ganz unscheinbar; aber wer ihr folgt, entdeckt am Ende vielleicht mehr, als er gesucht hat: einen Himmel voller Sterne – und die Gewissheit, dass man den Weg nicht immer allein gehen muss.

MIT Catherine Elsen, Matthias Heße
REGIE Kathrin Leneke
BÜHNE UND KOSTÜM Sandra Linde
MUSIK / THEATERPÄDAGOGIK Emma Kaufmann



V Volksbank
Niederrhein

OFFENE PROBE FÜR PÄDAGOG*INNEN
UND LEHRKRÄFTE – 3. November, 18:30 Uhr

Angedockt an die Kinderstück-Produktion Geleucht bieten wir eine offene Probe, speziell für Pädagog*innen und Lehrkräfte an. Sie bekommen szenische Einblicke, Hintergrundinformationen zum Text sowie die Möglichkeit, im Anschluss mit dem Regieteam und den Schauspieler*innen ins Gespräch zu kommen.

PREMIERE 26. Oktober • in der Kapelle

Dracula

von lynn t musiol
Koproduktion mit Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
Uraufführung

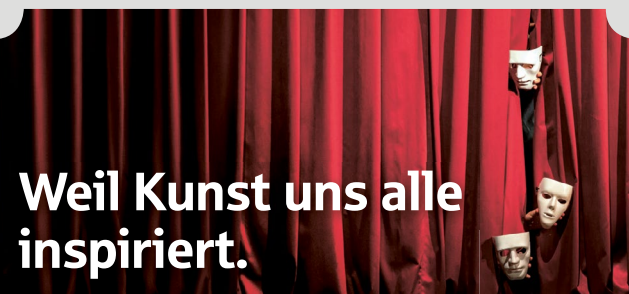
Unsterblich sein. Von Jahrhundert zu Jahrhundert leben. Grenzen überschreiten, die für andere endgültig sind. Doch was verbindet Vampire eigentlich mit uns? *Dracula* von lynn t musiol richtet den Blick auf einen Moment, der im Mythos meist übersprungen wird: die Phase zwischen Biss und Verwandlung. Zwischen Infektion und Ausbruch. Zwischen dem, was war, und dem, was unwiderruflich kommt. Wir begleiten einen Menschen, der gebissen wurde – und der diese Schwelle durchlebt. Was geschieht im Körper? Welche Ängste tauchen auf? Welche Zeichen kündigen die Transformation an? Und was bedeutet es, sich in etwas zu verwandeln, das man nie werden wollte?

Im Bild des Vampirs verhandelt der Abend Fragen, die weit über das Fantastische hinausreichen: Wie erzählt jemand von einer HIV-Infektion? Was berichtet eine Landschaft, die sich durch die Klimakrise verändert? Wie leben wir mit dem Wissen um unumkehrbare Prozesse? Die liminale Phase – das Dazwischen – erscheint hier nicht nur als Zustand der Bedrohung, sondern als schöpferischer Raum: ein Ort für Trauer über das Verlorene ebenso wie für die tastende Annäherung an das Unvermeidliche.

Und so mäandert dieser Abend von der Arztpraxis in die Selbsthilfegruppe, von intimen Selbstgesprächen zu kollektiven Stimmen – und driftet auf ein traurig-schönes Finale zu, das bezirzt wie ein butterweicher Sonnenaufgang

MIT Florian Kager, Max Thommes
TEXT UND REGIE lynn t musiol
BÜHNE UND KOSTÜM Ulla Willis

Aufführungstermine in der Kapelle: 28. November



Weil Kunst uns alle
inspiriert.

Wir unterstützen Ihr Programm
von der Idee bis zum Applaus.

Mit unserer Kulturförderung wollen wir
Ihrer kreativen Arbeit den Rücken stärken.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-am-niederrhein.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
am Niederrhein



„Wir feiern
vielfältige
Events
in Moers“

Erleben Sie das
ganze Jahr
die Enni-
Veranstaltungen

enni. Weil wir von hien sind.

www.enni.de/events

Silvester-Spezial

Doppelvorstellung *Der Reichtum* & *Der Frieden*
mit Sektempfang und Imbiss in der Pause.

S.T.M.